



SMPV – der Weg zur Musik

SSPM – un chemin vers la musique

SSPM – in cammino verso la musica

www.smpv.ch – www.sspm.ch

## **SMPV-Delegiertenversammlung vom Samstag, 28. März 2015, Centre d'Accueil Paroissial CAP, Bern**

### ***Protokoll***

Die Versammlung wird musikalisch von zwei Cellistinnen, Johanna und Adelina, eröffnet.

### **Begrüssung**

P. Müller begrüsst im Namen des Zentralvorstandes die Sektionspräsidenten und -präsidentinnen, die Delegierten, die Ehrenmitglieder und die Gäste. Er bittet die Versammlung um eine Schweigeminute für die verstorbenen Vereinsmitglieder, insbesondere den ehemaligen Zentralpräsidenten Jakob Stämpfli und den Sektionspräsidenten der Sektion St. Gallen Gerhard von Gunten.

P. Müller bittet die Anwesenden bei Wortmeldungen aufzustehen und Sektion und Name zu nennen.

### **Traktanden:**

Anwesende Stimmberechtigte zu Beginn der Versammlung: 47, Absolutes Mehr: 24

### **1. Wahl der Stimmzählerinnen und Stimmzähler**

E. Bertschi und P. Pargger werden einstimmig als Stimmzählerinnen gewählt.

### **2. Genehmigung der Traktandenliste**

P. Müller stellt fest, dass die Traktandenliste und die Einladungen fristgerecht versandt wurden. Bei der Traktandenliste wird unter Punkt 7 auf Antrag des Zentralvorstandes die Wahl der Revisionsstelle eingefügt, ansonsten sind keine Änderungen gewünscht, die Traktandenliste wird mit einer Enthaltung genehmigt.

### **3. Protokoll der DV vom 22. März 2014**

E. Hählen bemerkt, dass folgende Dinge geändert werden müssen, auf S.3. muss es heissen: Mitglied des Stiftungsrates, ebenfalls S.3 Ehrenmitglied, nicht Ehrenpräsidium und auf S. 6. muss der Satz: E. Hählen beschwert sich darüber, dass auf dem Anrufbeantworter des Sekretariats der Text: „im Moment nicht besetzt“ aufgeschaltet ist.“ wie folgt geändert werden: E. Hählen wünscht, dass auf dem Anrufbeantworter aufgeschaltet ist, wann das Sekretariat wieder erreichbar ist.

W. Pailer wünscht eine Änderung auf S. 4: In dem Antrag wird eine teilweise Umverteilung der Mitgliederbeiträge des Zentralverbandes zugunsten der Sektionen vorgeschlagen.

Das Protokoll der DV 2014, von Franziska Büchi verfasst, wird einstimmig gutgeheissen und verdankt.

### **4. Jahresberichte**

#### **- Jahresbericht SMPV (zur Abstimmung)**

P. Müller berichtet, dass das Jahr 2014 ein arbeitsreiches Jahr war, in welchem sich das neue Präsidium finden und einarbeiten musste und vor einigen Herausforderungen stand.

M. Buunk stellt fest, dass in der französischen Version ein Satz unklar ist, der ZV wird dies ändern.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

### **- Jahresbericht SAMP ( zur Kenntnisnahme)**

Der Jahresbericht wird zur Kenntnis genommen.

F.-T. Mitschke stellt sich vor, er ist der neue Leiter der Kalaidos Musikhochschule. Das Marketing des Studienganges, die Pädagogik und die berufliche Praxis sind ihm wichtig. Er legt Wert auf die Zusammenarbeit mit dem SMPV.

### **5. Jahresrechnung 2014 (inkl. Stiftungsabrechnung zur Kenntnisnahme)**

#### **- Revisionsbericht und Abstimmung über Jahresrechnung 2014 des SMPV**

P. Müller stellt die Jahresrechnung 2014 vor. Auf Grund der angespannten Finanzlage hat der ZV versucht, die Ausgabenseite mit Eigenleistungen und Sparmassnahmen zu entlasten. Das Minus ist hauptsächlich den zusätzlichen Ausgaben für die SMZ zu verdanken.

Der SMPV hat sich mit dem Eidgenössischen Orchesterverband dafür eingesetzt, dass die SMZ in gedruckter Form erhalten bleibt. P. Müller dankt K. Spelinova, Chefredaktorin der SMZ, ganz herzlich für den grossen Einsatz für den Erhalt der SMZ.

E. Askitoglu fragt, ob es eine Möglichkeit gibt, die Lohnkosten aufzuschlüsseln. Der ZV wird dies unter Berücksichtigung des Datenschutzes für das nächste Jahr prüfen.

P. Müller zeigt den Revisionsbericht 2014.

Die Jahresrechnung des SMPVs 2014 wird einstimmig genehmigt.

Die Jahresrechnungen der Stiftungen werden von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

P. Müller berichtet über die Audition der Elvira-Lüthi-Wegmann-Stiftung am letzten Pfingstmontag in Luzern. Da jeweils nur die Zinsen verbraucht werden können, gibt es nur wenige Wettbewerbe, das Reglement soll aber geändert werden und eine Verbrauchsstiftung entstehen.

### **6. Decharge Vorstand**

Dem Vorstand wird einstimmig Decharge erteilt.

P. Müller bedankt sich beim ZV für die Zusammenarbeit und dem Zentralsekretariat für die Arbeit, den Einsatz und die Unterstützung.

### **7. Wahlen**

#### **ZV-Mitglied**

A. Dannecker stellt sich vor. Sie arbeitet im Prättigau und in Davos und ist in Zollikon wohnhaft. Sie hat sich auf den Aufruf des ZV hin gemeldet und möchte die Bedürfnisse der Mitglieder an der Basis im ZV vertreten. Sie hat den ZV als sehr engagiert erlebt und möchte gerne ihre Ideen einbringen.

Es wird über die Motivation von A. Dannecker, die Kosten für ein zusätzliches ZV-Mitglied und die Verteilung der Ressorts diskutiert.

I. Kempinski findet es schade, dass niemand aus der Romandie oder dem Tessin mitarbeiten will.

M. Giese fragt nach, wie gross die angestrebte Grösse des ZVs sei. P. Müller antwortet, dass sich der ZV noch keine Gedanken darüber gemacht hat, dass sich die Arbeit aber besser verteilen lässt, wenn der ZV mehr Mitglieder hat.

Soll A. Dannecker in den ZV gewählt werden?  
Ja: 43, Nein: 0, Enthaltungen 4  
A. Dannecker ist somit neu im Zentralvorstand.

### **Ehrenmitglieder**

L. Bennett hält eine Laudatio auf V. Gloor und J. Limacher, die als Ehrenmitglieder des SMPV's vorgeschlagen werden, aber leider heute nicht anwesend sein können.

V. Gloor und J. Limacher werden per Akklamation gewählt.

V. Gloor bedankt sich für die Ehrenmitgliedschaft per Brief und entschuldigt seine Abwesenheit, der Brief wird von L. Bennett verlesen.

### **Revisionsstelle**

Die Revision wurde bisher durch eine professionelle Revisionsstelle durchgeführt, dies ist für den SMPV nicht zwingend nötig. Hingegen müssen die Stiftungen professionell geprüft werden.

Der ZV schlägt deshalb per 2016 B. Scholl und F. Mall als Revisoren und M. Müller und P. Masullo als Ersatzrevisoren vor.

B. Scholl und F. Mall werden einstimmig als Revisoren und M. Müller und P. Masullo als Ersatzrevisoren gewählt.

Nach einer kurzen Pause sind neu 50 Stimmberechtigte im Saal, das absolute Mehr beträgt 26.

## **8. Antrag des Zentralvorstandes zur weiteren Profildiskussion**

An der letzten DV wurde die Weiterarbeit in zwei Arbeitsgruppen beschlossen, welche sehr gute Ergebnisse erzielt haben. P. Müller stellt der DV die Aussagen der Arbeitsgruppen nochmals vor.

Die PK hat die Aussagen zur Kenntnis genommen, die Sektionen haben diese erhalten.

P. Müller dankt den Mitgliedern der Arbeitsgruppe sehr für ihre Mitarbeit.

Positive Rückmeldungen aus den Sektionen ausser beim Punkt Qualitätsmanagement, wo der Punkt Qualitätskontrolle auf Skepsis stiess.

Anträge der ZVs:

1. Der ZV übernimmt das Teilprojekt „Ausrichtung als Verband für Angestellte und Privatunterrichtende“ verknüpft mit dem Teilprojekt „Positionierung als Berufsverband“ in seine Jahresplanung und unterbreitet der PK 2015 seine Vorschläge zur Umsetzung.
2. Der ZV beruft eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitgliedern, gewählten Sektionsvertretern und dem ZV ein, welche die Qualitätsförderungsmerkmalen erarbeitet und diese der PK 2015 unterbreitet.
3. Der ZV beruft eine Arbeitsgruppe, bestehend aus gewählten Sektionsvertretern und dem ZV ein, welche in einem Workshop die Optionen der gewerkschaftlichen Zusammenarbeit prüft und der PK 2015 eine Handlungsempfehlung unterbreitet.
4. Die Präsidialkonferenz 2015 überprüft die getroffenen Aussagen und verabschiedet diese zuhänden der Sektionen und der Delegiertenversammlung 2016.

M. Buunk schlägt vor, dass der ZV könnte eine Analyse machen, was die Zusammenarbeit mit dem SGB dem SMPV bisher gebracht hat und diese in die Arbeitsgruppe mitbringt.

Über die Anträge des ZV wird einzeln abgestimmt:  
Antrag 1: 1 Enthaltung, 49 Ja, 0 Nein  
Antrag 2: einstimmig, 50 Ja, 0 Nein  
Antrag 3: einstimmig, 50 Ja, 0 Nein  
Antrag 4: einstimmig, 50 Ja, 0 Nein

Alle Anträge des Zentralvorstandes sind angenommen.

Stimmberechtigte nach der Mittagspause: 49, absolutes Mehr 25  
G. Martinez informiert über den Unfall der Delegierten Irène Manz.

### **9. Budget 2015**

P. Müller stellt das Budget des Jahres 2015 vor. Der ZV rechnet mit einem Mitgliederschwund von jährlich ca. 7%. Trotz vielen Sparmassnahmen resultiert ein hoher budgetierter Verlust.

P. Müller erläutert die bekanntlich hohen Budgetposten - Lohnkosten, SGB, SAMP und Agenda.

Der Sockelbeitrag für die SAMP von Fr. 30'000.- soll mittelfristig reduziert werden. Aber mit diesem Betrag finanzieren wir die Ausbildung der SMPV-Studierenden an der SAMP, welche immer noch ca. zwei Drittel aller Studierenden ausmachen.

Der SGB-Beitrag ist 2015 tiefer, da wir weniger Mitglieder haben, ob man beim SGB bleibt soll im nächsten Jahr diskutiert werden.

Lohnkosten: Es hat ein heftiges Lobbying stattgefunden in den letzten Tagen. Die Lohnkosten bestehen aus verschiedenen Teilen. Das Zentralsekretariat - Lisa, Franziska, Marisa Büchi - ein Lohnanteil von Pascal Müller, ein Lohnanteil von Lucas Bennett für die Redaktion der SMZ und Webmaster. Der ZV bekommt ein Sitzungsgeld, Spesen und pro Jahr 1000.- Der ZV ist nicht bereit, seine Arbeit rein ehrenamtlich zu leisten. Der Lohn ist nicht höher als früher, auch das Zentralsekretariat hat keine Lohnerhöhung erhalten.

M-H. Aubert findet es nicht zwingend an der Agenda festzuhalten, weil es andere Möglichkeiten gibt, viele haben ein Smartphone.

W. Pailer dankt P. Müller für die Offenlegung der Zahlen. Er ist sehr für die SAMP, möchte aber wie früher 25'000.- bezahlen. Er bemerkt, dass die Entschädigungen in der Sektion Winterthur kleiner sind als beim Zentralvorstand, der ZV könnte ja auch weniger erhalten. Er fragt sich wieso die Buchrevision immer noch gleichviel kosten soll und findet, dass 4000.- zu wenig für die Öffentlichkeitsarbeit sind, da ja die Seiten des Privatunterrichts verbessert werden sollen.

L. Bennett erklärt, dass der SMPV vom Förderkreis der privaten musikalischen Berufsausbildung eine Homepage geschenkt bekommen hat, die Umgestaltung dieser zur Privatunterrichtshomepage ist im Gange.

B. Billetter berichtet, dass die SAMP ist in einem dramatischen Zwischenstadium, was die Finanzen betrifft, deshalb sind sie auf 30'000.- angewiesen. Er stellt fest, dass die Aussage von W. Pailer sehr als Misstrauensvotum gegenüber dem ZV wirkt.

P. Müller klärt auf, dass die Buchrevision im Jahr 2015 höchstwahrscheinlich weniger kosten wird, als budgetiert, man aber der Delegiertenversammlung nicht vorgeifen konnte.

B. Scholl plädiert dafür, das Budget anzunehmen, es sei ein vorsichtiges Budget.

P. Müller erklärt nochmals, dass sich der ZV mit allen Kosten intensiv auseinandersetzt. Für den ZV führt kein Weg am vorliegenden Budget vorbei!

B. Billeter plädiert ebenfalls auf Annahme des Budgets.

Soll das Budget 2015 wie vorgelegt angenommen werden?

Ja: 45, Nein: 2, Enthaltungen 2

Das Budget 2015 ist angenommen.

## **10. Mitgliederbeiträge 2016**

### - **Aktivmitglieder**

W. Pailer stellt fest, dass in den Erläuterungen zur DV ein Fehler passiert ist, es sei kein jährlicher Verlust von 30'000.-, sondern in mehreren Jahren. Er findet, man soll zuerst abklären, wie es weitergeht, bevor man erhöht. W. Pailer findet, dass 200.- die Schmerzgrenze sei, welche so für verschiedene Sektionen erreicht wird.

M. Buunk ist der Meinung, dass bei einer Erhöhung Mitglieder austreten werden und der Beitrag in Genf nicht weiter erhöht werden kann.

M. Wälchli meint, dass man den Beitrag erhöhen kann, falls plötzlich viel mehr Geld zur Verfügung steht, könne dieser auch wieder gesenkt werden.

B. Zimmerli erzählt, dass die Sektion Aargau den Mitgliedbeitrag massiv erhöht und keine Austritte verzeichnet hat.

I.Kempinski denkt, dass der SMPV ein günstiger Berufsverband ist, andere kosten 300.-

B. Scholl gibt zu Bedenken, dass das Eigenkapital des SMPVs unter 40'000.- sinkt - es fehlt unter Umständen nicht viel bis zum Konkurs.

Soll auf den Antrag Pailer - Mitgliederbeitrag 2016 um 5.- erhöhen – eingetreten werden?  
Ja: 2, Nein: 40, Enthaltungen: 7  
Auf den Antrag Pailer wird nicht eingetreten.

Soll auf den Antrag Masullo - Mitgliederbeitrag 2016 um 10.- erhöhen – eingetreten werden?  
Ja: 18, Nein: 29, Enthaltungen: 2  
Auf den Antrag Masullo wird nicht eingetreten.

Antrag ZV: Den Mitgliederbeitrag 2016 um 15.- erhöhen.  
Ja: 35, Nein: 8, Enthaltungen: 6  
Der Antrag des ZVs ist angenommen, der Mitgliederbeitrag 2016 wird um 15.- erhöht.

### - **Fördermitglieder**

Mindestens 115.-

### - **Kollektivmitglieder**

265.-

### - **Reduzierter Beitrag für Mitglieder im AHV-Alter**

Reduktion um 30.-

-

## **11. Information**

Frau Lea Oberholzer vom Verband der Schweizer Studierendenschaften VSS berichtet über die Stipendieninitiative, über welche am 14. Juli 2015 abgestimmt wird.

Der SMPV beschliesst einstimmig, die Initiative mit der Empfehlung Ja zu unterstützen. Ebenfalls wird den Sektionen Informationsmaterial zur Verfügung gestellt.

## **12. Ort/Datum DV 2016**

Die nächste DV findet am Sa. 12. März 2016, in Bern statt.

## **13. Varia**

LCH: B. Rupp überbringt die Grüsse der Geschäftsleitung, berichtet über aktuelle Themen des LCHs und wünscht viel Erfolg für die Profildiskussion.

B. Billeter: Das Orchester Biel-Solothurn ist gefährdet, der Gemeinderat hat einen Antrag zur Auflösung an den Stadtrat von Biel gestellt. B. Billeter schlägt eine Resolution der DV vor.

Die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Musikpädagogischen Verbandes vom 28. März 2015 in Bern nimmt mit Bestürzung Kenntnis vom Beschluss des Gemeinderates der Stadt Biel, dem Bieler Stadtrat die Auflösung des Sinfonieorchesters Biel/Solothurn vorzuschlagen. Dieses Sinfonieorchester, eines der nur noch wenigen vollamtlichen Berufsorchester in der Schweiz nimmt abgesehen von seinen wichtigen Funktionen im regionalen, kantonsübergreifenden Rahmen eine gesamtschweizerische Bedeutung wahr in der Nachwuchsausbildung durch die Stiftung SON, Schweizer Orchester-Nachwuchs.

Die DV stimmt der Resolution einstimmig zu.

A.Schenker: Am 24. Oktober findet das nächste Symposium der SMM statt, es liegen Flyer auf. W. Pailer möchte den Flyer der SMM elektronisch erhalten.

D. Bacchetta schlägt vor, den knappen Platz in der SMZ nicht mehr für die Aufsatzthemen der SAMP/Kalaidos zu verwenden.

S. Gruebler fragt ob es möglich ist, die Unterlagen der DV elektronisch zu versenden. Ein Teil der Versammlung protestiert dagegen. Die Unterlagen werden im nächsten Jahr an die Sektionspräsidenten zusätzlich elektronisch geschickt.

B. Scholl dankt dem ZV für die Arbeit. P. Müller dankt den StimmzählerInnen und schliesst die Delegiertenversammlung.

Pascal Müller  
Co- Zentralpräsident SMPV

Lucas Bennett  
Co- Zentralpräsident SMPV

Franziska Büchi  
Protokollführerin